

**Staatsliga A**

Die Runden 5-8 standen am vergangenen Wochenende in der höchsten Spielklasse der österreichischen Schachmannschaftsmeisterschaften auf dem Programm. Anders gesagt: die Staatsliga-A gastierte in Jenbach. Doch betrachten wir die Geschehnisse der Reihe nach.

5. Runde am 23.01.2003 um 17 Uhr

Der erste Angriff der steirischen Armada auf den Wiener Tabellenführer Tschaturanga gelingt nur zum Teil. Gleisdorf erreicht dank Siegen von Michael Schwarz und Heinz-Peter Kotz immerhin ein 3:3. Da sich die Grazer Austria mit dem gleichen Resultat von Absam trennt, bleibt der Status quo an der Spitze erhalten. Profitiert davon haben Merkur, Fürstenfeld und Gastgeber Jenbach, die sich mit 4:2 Erfolgen der Spitze nähern.

Nr.	SNr.	Mannschaft	Erg.	-	Erg.	Mannschaft	SNr.
1	3	SK Sparkasse Jenbach	4	-	2	1.SSK Mozart Salzburg	12
2	4	SK Hietzing/Fischer	3	-	3	SC Die Klagenfurter	2
3	5	SV NÖ Melk-Wachau	2	-	4	Spg. Merkur - Frohnleiten	1
4	6	SK Sparkasse Absam	3	-	3	ESV Austria Graz	11
5	7	SK Hohenems	2	-	4	SC Admiral Sparkasse Fürstenfeld	10
6	8	SV Tschaturanga	3	-	3	SK Sparkasse Gleisdorf	9

6. Runde am 24.01.2003 um 14 Uhr

In der sechsten Runde wiederholen sich die Ereignisse des Vortages mit anderen Proponenten. Diesmal versuchen die Fürstenfelder den Leader zu stürzen, aber es wird wiederum nur ein 3:3. Die Grazer Austria verpaßt gegen Hohenems mit einem Unentschieden zum zweiten Mal die Gelegenheit vom halben Umfaller Tschaturangas Nutzen zu ziehen. Das gelingt dafür Jenbach mit einem 4,5:1,5 gegen Hietzing und Gleisdorf mit dem 4:2 gegen Salzburg. So pirscht sich Gleisdorf langsam aber unaufhaltsam nach vorne und das obwohl die Oststeirer einen Mann vorgeben mußten. Überraschend verliert die Spielgemeinschaft Merkur/Frohleiten mit einem 2:4 gegen Absam Match und Terrain.

Nr.	SNr.	Mannschaft	Erg.	-	Erg.	Mannschaft	SNr.
1	12	1.SSK Mozart Salzburg	2	-	4	SK Sparkasse Gleisdorf	9
2	10	SC Admiral Sparkasse Fürstenfeld	3	-	3	SV United Chocolates Tschaturanga	8
3	11	ESV Austria Graz	3	-	3	SK Hohenems	7
4	1	Spg. Merkur - Frohnleiten	2	-	4	SK Sparkasse Absam	6
5	2	SC Die Klagenfurter	3½	-	2½	SV NÖ Melk-Wachau	5
6	3	SK Sparkasse Jenbach	4½	-	1½	SK Hietzing/Fischer	4

**7. Runde am 25.01.2003 um 14.Uhr**

Großes Duell der beiden Tabellenersten in Runde 7. Und endlich zeigt Tschaturanga vom steirischen Dauerdruck Wirkung. Zwar gewinnt GM Valerie Beim auf Brett 3 gegen Harald Herndl, aber auf den hinteren Brettern fügen Erich Frosch und Hubert Ebner den Wienern ihre erste Saisonniederlage zu und verkürzen den Rückstand in der Tabelle auf 1,5 Punkte. Den zweiten Platz müssen sich die Grazer aber nun mit Gleisdorf teilen, das im Oststeirerderby gegen Fürstenfeld mit dem 4,5:1,5 Kantersieg endlich einmal über den Schatten des Angstgegners springt. Merkur/Frohnleiten muß sich gegen Hohenems mit einem 3:3 begnügen und wird den von Merkur in die Spielgemeinschaft eingebrachten Vorjahresmeistertitel wohl nicht mehr verteidigen können.

Nr.	SNr.	Mannschaft	Erg.	-	Erg.	Mannschaft	SNr.
1	4	SK Hietzing/Fischer	2½	-	3½	1.SSK Mozart Salzburg	12
2	5	SV NÖ Melk-Wachau	4	-	2	SK Sparkasse Jenbach	3
3	6	SK Sparkasse Absam	2½	-	3½	SC Die Klagenfurter	2
4	7	SK Hohenems	3	-	3	Spg. Merkur - Frohnleiten	1
5	8	SV Tschaturanga	2½	-	3½	ESV Austria Graz	11
6	9	SK Sparkasse Gleisdorf	4½	-	1½	SC Admiral Sparkasse Fürstenfeld	10

8. Runde am 26.01.2003 um 10 Uhr

Das hindert die Grazer rund um GM Stefan Kindermann aber nicht am nächsten Tag noch einmal Stärke zu demonstrieren. Tschaturanga bekommt es zum vierten Mal in Serie gegen ein steirisches Team zu tun und kann wieder nicht gewinnen. Im Gegenteil. Merkur/Frohnleiten macht es der Austria nach und gewinnt knapp aber verdient mit 3,5:2,5. Zum Matchwinner wird dabei Richard Singer der als einziger gegen Alfred Wallner den ganzen Punkt holt. Im Duell der Verfolger trennen sich Gleisdorf und Austria 3:3, während Fürstenfeld sich beim 4,5:1,5 gegen Salzburg so richtig austobt. Noch besser macht es Jenbach mit einem 5:1 gegen Absam. Und mit einem Schlag ist an der Spitze alles offen. Tschaturanga ist zwar angeschlagen, der Titelfavorit rettet aber die Tabellenführung. Nur einen Punkt dahinter lauert mit Gleisdorf, Austria und Jenbach aber ein starkes Trio auf seine Chance. Für Spannung in der Fürstenfelder Schlußrunde ist jedenfalls gesorgt.

Nr.	SNr.	Mannschaft	Erg.	-	Erg.	Mannschaft	SNr.
1	12	1.SSK Mozart Salzburg	1½	-	4½	SC Admiral Sparkasse Fürstenfeld	10
2	11	ESV Austria Graz	3	-	3	SK Sparkasse Gleisdorf	9
3	1	Spg. Merkur - Frohnleiten	3½	-	2½	SV United Chocolates Tschaturanga	8
4	2	SC Die Klagenfurter	3½	-	2½	SK Hohenems	7
5	3	SK Sparkasse Jenbach	5	-	1	SK Sparkasse Absam	6
6	4	SK Hietzing/Fischer	½	-	5½	SV NÖ Melk-Wachau	5

Stand nach der 8. Runde

Rg.	Mannschaft	+	=	-	Pkt.	MP
1	SV United Chocolates Tschaturanga	4	2	2	28½	10
2	SK Sparkasse Gleisdorf	3	5	0	27½	11
3	ESV Austria Graz	4	3	1	27½	11
4	SK Sparkasse Jenbach	4	2	2	27½	10
5	SC Die Klagenfurter	4	3	1	25½	11
6	SC Admiral Sparkasse Fürstenfeld	5	1	2	25½	11



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS • AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND
LANDESVERBAND STEIERMARK

WWW.CHESS.AT

7	Spg. Merkur - Frohnleiten	3	4	1	25½	10
8	SV NÖ Melk-Wachau	2	1	5	23	5
9	SK Hohenems	1	3	4	22½	5
10	SK Sparkasse Absam	3	2	3	21½	8
11	1.SSK Mozart Salzburg	1	0	7	17½	2
12	SK Hietzing/Fischer	0	2	6	16	2

AKTUELLE TERMINE

=> Grazer Stadtmeisterschaft

Freitag 31.01.2003 19:00, Schlussrunde im Hotel Bokan

Sonntag 02.02.2003 15:00, BLITZTURNIER im Hotel Bokan

Alle Informationen über die Grazer Stadtmeisterschaft und alle Schachereignisse in Österreich sind zu finden auf www.chess.at bzw. www.chess.at/styria